

# Grundlagen des europäischen Spielzeugsicherheitsrechts und der Anforderungen an Spielzeuge in Deutschland - Buch 1 - Eine Einführung

## Inhaltsverzeichnis:

Kapitel 1	Normobjekt Spielzeug – die Begriffsbestimmung	1
	I. Produkte, die als Spielzeuge gelten	1
	1. Der Spielzeugbegriff	1
	2. Abgrenzungsproblematiken	3
	II. Produkte, die nicht als Spielzeuge gelten	4
Kapitel 2	Normengefüge / Normenanwendung / Auslegungsgrundsätze	5
	I. Übersicht über die gesetzlichen Hierarchien in Deutschland	5
	1. Allgemeine juristische Grundsätze zur Normenhierarchie	5
	a. Legitimationsregeln	5
	b. Rangprinzipien	6
	c. Auflösung der Konkurrenzen gleichrangiger Regelungen	7
	2. Stufenbau der Rechtsordnung	8
	3. Übersicht zu den gesetzlichen Hierarchien in Bezug auf Spielzeuge	14
	II. Das spielzeugsicherheitsrechtliche Normengeflecht	19
	1. 2.GPSGV als Einstiegsnorm für die Sicherheitsbeurteilung	19
	2. ProdSG	21
	3. Rechtsverweise in 2.GPSGV und RL 2009/48/EG	23
	4. Biozidverordnung	28
	5. EU-TextilkennzeichnungsVO	28
	III. Harmonisierte-, nichtharmonisierte Normen und Hilfsmittel	29
	IV. Vom Auffinden der Normen	31
	V. Die Normenanwendung und deren Auslegung	32
Kapitel 3	Die Klassifizierung von Spielzeugen (Welche Norm gilt für welches Produkt)	35
	I. Die Produktklassifizierung	35
	1. Grundlegendes zur Produktklassifizierung	35
	2. Allgemeines Produktklassifizierungsschema	38
	3. Hilfsmittel zur Produktklassifizierung	39
	II. Die Altersklassifizierung	41
	1. Allgemeines zur Altersklassifizierung	41
	2. Hilfsmittel zur Altersklassifizierung	45
Kapitel 4	Voraussetzungen für das Inverkehrbringen von Spielzeugen	46
	I. Vorbemerkung	46
	II. Die Konformitätsbewertung	47
	1. Vorbemerkung	47

	2. Interne Fertigungskontrolle	47
	3. EG-Baumusterprüfung – die externe Konformitätsbewertung	48
III.	Sicherheitsbewertung	50
	1. Vorbemerkung	50
	2. Das Maß der zu gewährleistenden Sicherheit	50
	3. Durchführung der Sicherheitsbewertung	54
	4. Die Sicherheitsbewertung und die Folgen	56
	5. Überlegungen zur Form der Dokumentation	57
	6. Ein bewährtes Modell: die FMEA	59
IV.	Die Konformitätserklärung	63
	1. Begriffserklärung	63
	2. Verpflichtungsadressat und Zeitpunkt	63
	3. Inhalt	63
	4. Gültigkeitsdauer	64
	5. Muster	65
V.	Technische Produktdokumentation	66
	1. ausführliche Beschreibung von Gestaltung und Herstellung	66
	2. Liste der verwendete Bestandteile und Materialien (Stückliste)	68
	3. Sicherheitsblätter für verwendete chemische Stoffe	69
	4. Beschreibung des angewendeten Konformitätsbewertungsverfahrens	71
	5. Kopie der EG-Konformitätserklärung	73
	6. Anschrift der Herstellungs- und Lagerorte	74
	7. Kopie der einer ggfls. beteiligten notifizierten Stelle überm. Unterlagen	74
	8. Prüfberichte und eine Beschreibungen zur Einhaltung der Konformität	74
	9. Kopie der EG-Baumusterbescheinigung etc,	74
	10. Weitere sachdienlichen Angaben zur Sicherstellung der Konformität	74
VI.	Die CE-Kennzeichnung	75
	1. Grundsatz	75
	2. Rechtsnatur	75
	3. Wie erhält ein Spielzeug die CE-Kennzeichnung?	76
	4. Form der CE-Kennzeichnung	77
	5. Risiken im Zusammenhang mit der CE-Kennzeichnung	78
	6. Weiterführende Informationen	80
Kapitel 5	Produktanforderungen an das Inverkehrbringen von Spielzeug aus deutscher Sicht	81
I.	die wesentlichen Sicherheitsanforderungen	81
II.	die Anforderungen im Detail	81
	1. Entwurf und Herstellung	81
	a. Allgemeine Sicherheitsanforderung	81
	b. Besondere Sicherheitsanforderungen	87
	c. Zeitraum, in dem die Anforderungen erfüllt sein müssen	98
	2. Serienkonformität	103
	a. Qualitätsmanagement	103
	b. Compliance Management	109
	3. Die Pflicht zur Durchführung der Konformitätsbewertung	114
	4. Dokumentationserstellung	115
	5. Pflicht zur Ergreifung von Korrekturmaßnahmen	116
	a. Voraussetzungen	116
	b. Pflichtenkatalog	116

	c. Rückverfolgbarkeit	117
	d. Weiteres Korrekturmanagement	122
Kapitel 6	Die Kennzeichnung von Produkten	124
I.	Vorbemerkung	124
	1. Zur Produktidentifizierung erforderliche Angaben	124
	2. Herstellerkennzeichnung	124
	3. Formfragen	125
	4. Kennzeichnungspflichten außerhalb der 2.GPSGV	130
II.	Übersicht zur Anbringung der Kennzeichnung nach 2.GPSGV	131
III.	Zusätzliche gesetzliche Kennzeichnungsanforderungen	132
	1. Vorbemerkung	132
	2. Kennzeichnung von allgemeinen Verbraucherprodukten	133
	3. Kennzeichnung von Maschinen	133
	4. Kennzeichnung zur Elektroverträglichkeit (EMV)	134
	5. Kennzeichnung zur Stoffverträglichkeit in Elektro- und Elektronikgeräten (RoHS)	135
	6. Kennzeichnung zur Funkverträglichkeit (R&TTE)	136
	7. Kennzeichnung nach Niederspannungsrichtlinie	137
	8. Weitere Kennzeichnung von Elektro- und Elektronikprodukten	138
	9. Kennzeichnung nach der EU-Kosmetikverordnung	139
	10. Kennzeichnung für Lebensmittelkontaktgegenstände	140
	11. Kennzeichnung von Fertigverpackungen	141
	12. Kennzeichnung von Textilien	142
	13. Chemikalien-Kennzeichnung nach CLP-VO	143
IV.	Nicht verpflichtende Produktkennzeichnungen	144
	1. Kooperativ-flexible Produktkennzeichnungen (Beispiele)	145
	2. Selbstorganisierte private Kennzeichnung (Beispiele)	146
Kapitel 7	Informationspflichten und Warnhinweise	148
I.	Vorbemerkung	148
II.	Die Situation bei allgemeinen Verbraucherprodukten	148
	1. Hinweis nur auf nicht unmittelbar erkennbare Risiken	148
	2. Gesetzliche Regelung im Übrigen	149
III.	Zu den nach 2.GPSGV erforderlichen Warnhinweisen	151
	1. Einführung	151
	2. Allgemeine Anforderungen	152
	3. Ausgestaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Warnhinweise im Einzelnen	153
Kapitel 8	NGO-Anforderungen	162
I.	Freiwillige Branchenstandards	162
	1. Rechtsnatur und –wirkungen	162
	2. Selbstverpflichtungen der Spielzeugbranche	162

	3. „GS-Zeichen“, TÜV und andere Gütesiegel	167
II.	Über die Mindestanforderungen der 2.GPSGV hinausgehende NGO-Anforderungen	172
	1. Retailer-Anforderungen	172
	2. Forderungen von Seiten des organisierten Verbraucherschutzes	174
Kapitel 9	Gestalterische Auswirkungen des Konfliktbereichs „Immaterialgüterschutz“	175
I.	Vorbemerkungen	175
	1. Begriffsbestimmung	175
	2. Praxisprobleme	176
	3. Gemeinsame Prinzipien	176
II.	Immaterialgüterrecht kraft Eintragung	179
	1. Design- und Geschmacksgüterrecht	179
	2. Patent- und Gebrauchsmusterrecht	180
	3. Markenrecht	181
III.	Immaterialgüterschutz ohne Eintragung	184
	1. Nicht eingetragenes Geschmacksmuster	184
	2. Wettbewerbsrecht	184
	3. Urheberrecht	185
	4. Kartellrechtliche Schutzmechanismen	187
IV.	Urheberrechtsschutz außerhalb des Immaterialgüterrecht	188
	1. Vorbemerkung	188
	2. Kernbefugnisse des Urheberpersönlichkeitsrechts	188
	3. Grenzen des Urheberpersönlichkeitsrechts	188
Kapitel 10	Kurze Erläuterungen zu Begriffen und Abkürzungen	190
Anhänge		
	Abkürzungsverzeichnis	I - VI
	Alle Kontakte - Safety Scout	I - XI
	Stichwortverzeichnis	I - V